



Die Praxis des Gummidruck-Verfahrens

Quedenfeldt, Erwin

Leipzig, [1909]

Übung 3. Herstellung eines einfachen Gummidruckes in braunschwarzer
Farbe.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56395](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56395)



Übung 3.

Herstellung eines einfachen Gummidruckes in braunschwarzer Farbe.

Wir wollen zur Übung des einfachen Gummidruckverfahrens einen zweiten Druck herstellen und zwar in braunschwarzer Farbe, die besonders für ein Porträt recht passend ist. Wir wählen uns demnach ein gut abgestuftes Porträtnegativ aus, bei dem aber der Fortfall von einigen Tonabstufungen eher günstig als ungünstig ist. Wir müssen bedenken, daß uns der einfache Druck nicht die ganze Tonskala geben wird. Ein Männerkopf oder ein Frauenporträt mit kraftvollen Zügen wird recht geeignet sein.

Zunächst machen wir uns eine braunschwarze Stammlösung. Das Rezept dazu ist folgendes:

- 10 g Elfenbeinschwarz-Gummidruckfarbe
- 5 g Terra-Sienna gebr. " "
- 50 ccm Gummilösung 1:3
- 25 ccm Wasser.

Die Herstellung geschieht in genau derselben Weise, wie sie in Übung 2 beschrieben ist. Auf der Vorratsflasche bringen wir die Etikette mit obigem Rezept an und geben an deren Seite einen braunschwarzen Aufstrich zur äußeren Erkennung der Farbe.

Zum Aufstrich mischen wir

10 ccm Stammlösung braunschwarz

10 ccm Ammoniumbichromatlösung 20 %.

Der Aufstrich auf ungeleimtem Papier wird, wie in Übung 2 angegeben ist, vollzogen. Die Kopierung ist wegen der unempfindlicheren Farbe bis etwa 10⁰ vorzunehmen und die Entwicklung geschieht in derselben vorher angegebenen Weise.

Für die Ausführung von einfachen Gummidrucken in anderen Farben sind die entsprechenden Stammlösungen zu nehmen, die in den weiteren Übungen angegeben werden. Wir nehmen zum Aufstrich stets gleiche Teile Stammlösung und Bichromatlösung.

